

[Rumänien schickt F-16-Kampffjets wegen der Bedrohung durch Russland in die Luft](#)

07.07.2024

Am 6. Juli beschossen russische Truppen die Südukraine, was Rumänien dazu veranlasste, seine eigenen F-16-Kampffjets in den Bezirk Tulcea zu entsenden, teilte das Verteidigungsministerium des Landes mit

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Am 6. Juli beschossen russische Truppen die Südukraine, was Rumänien dazu veranlasste, seine eigenen F-16-Kampffjets in den Bezirk Tulcea zu entsenden, teilte das Verteidigungsministerium des Landes mit

Am 6. Juli beschossen russische Truppen den Süden der Ukraine, woraufhin Rumänien seine eigenen F-16-Kampffjets im Bezirk Tulcea einsetzte.

Dies teilte das rumänische Ministerium für nationale Verteidigung mit.

In der Erklärung hieß es, das Verteidigungsministerium habe russische Drohnen gesichtet, die sich nahe der Grenze zu Rumänien auf ukrainisches Gebiet zubewegten. Die rumänische Luftwaffe schickte zwei F-16-Kampffjets vom Luftwaffenstützpunkt Borca 86, um die Situation zu überwachen.

Die Generalinspektion für Notfallsituationen begann mit der Alarmierung der Bevölkerung des Kreises Tulcea.

Später wurde berichtet, dass unbekannte Objekte zwischen den Siedlungen Vulturul, Mahmudiya und Maljuk gefunden worden waren, aber diese Information wurde nicht bestätigt. Spezialteams setzten die Suche den ganzen Tag über fort.

Rumänien ist nicht das einzige Land, das im Falle einer Bedrohung durch Russland während des Beschusses der Ukraine Kampfflugzeuge aufstellt. Das Einsatzkommando der polnischen Streitkräfte hat wiederholt von Kampffjetflügen berichtet.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 210

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.